Professor Dr. Peter Krebs

Lösungsskizze zum 1. Übungsfall im Kapitalgesellschaftsrecht:

- Hinweis: Die Gliederung ist vorliegend lediglich aus didaktischen Gründen angeführt. Die Anfertigung eines Gliederungsverzeichnisses ist im Rahmen der Klausurfallbearbeitung untypisch und sollte von Ihnen dementsprechend auch vermieden werden.

A. Ansprüche des Insolvenzverwalters I gegen den Gesellschafter C

I. Anspruch des I gegen C nach § 143 Abs. 1 InsO i.V.m. §§ 135 Nr. 2 InsO, 32a GmbHG i.V.m. § 80 Abs. 1 InsO

1. Übergang des Verwaltungs- und Verfügungsrechts nach § 80 Abs. 1 InsO

2. Anspruch auf Darlehensrückzahlung nach § 143 Abs. 1 InsO i.V.m. §§ 135 Nr. 2 InsO, 32a GmbHG

a) Anfechtungserklärung nach § 129 Abs. 1 InsO

b) Benachteiligung der Insolvenzgläubiger

c) Anfechtungsgrund nach § 135 Nr. 2 InsO i.V.m. § 32a GmbHG

II. Anspruch des I gegen C nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 31 Abs. 1 GmbHG (analog)

III. Anspruch des I gegen C nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 31 Abs. 1 GmbHG analog wegen Vereinbarung eines Finanzplankredits

1. Vorliegen der Analogievoraussetzungen

a) Regelungslücke

b) Planwidrigkeit

c) Ähnlichkeit der Interessenlage

2. Vorliegen eines sog. Finanzplankredits

3. Unzulässiger Abzug

4. Relevanz der Kleinbeteiligungsschwelle nach § 32a Abs. 3 S. 2 GmbHG

5. Keine Verjährung nach § 31 Abs. 5 GmbHG analog

IV. Anspruch des I gegen C nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 4 des Gesellschaftsvertrages wegen Vereinbarung eines Finanzplankredits

V. Anspruch des I gegen C auf Rückzahlung des zurückgewährten Darlehens gemäß § 143 Abs. 1 InsO i.V.m. einem Anfechtungsgrund nach §§ 130-134 InsO

1. Anfechtungserklärung nach § 129 Abs. 1 InsO

2. Benachteiligung der Insolvenzgläubiger

3. Vorliegen eines Anfechtungsgrundes nach §§ 130-134 InsO

a) Anfechtungsgrund nach § 130 Abs. 1 Nr. 1 InsO

b) Anfechtungsgrund nach § 130 Abs. 1 Nr. 2 InsO

c) Anfechtungsgrund nach § 131 Abs. 1 Nr. 1 InsO

d) Anfechtungsgrund nach § 132 InsO

e) Anfechtungsgrund nach § 133 Abs. 1 InsO

f) Anfechtungsgrund nach § 133 Abs. 2 InsO i.V.m. § 138 Abs. 2 InsO

g) Anfechtungsgrund nach § 134 InsO

VI. Anspruch des I gegen C auf Rückzahlung des Darelehens nach § 826 BGB

B. Ansprüche des Insolvenzverwalters I gegen den Gesellschafter B

I. Anspruch des I gegen B nach § 143 Abs. 1 InsO i.V.m. §§ 135 Nr. 2 InsO, 32a GmbHG i.V.m. 80 Abs. 1 InsO

1. Anfechtungserklärung nach § 129 Abs. 1 InsO

2. Benachteiligung der Insolvenzgläubiger

3. Anfechtungsgrund

a) Eigenkapitalersatz nach § 32a Abs. 1 GmbHG

b) „Stehen lassen“ des Darlehens

aa) Reaktionsmöglichkeit des Gesellschafters

bb) Weitere Voraussetzungen

II. Anspruch des I gegen B nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 31 Abs. 1 GmbHG

III. Anspruch des I gegen B nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 31 Abs. 1 GmbHG analog wegen Vereinbarung eines Finanzplankredits

IV. Anspruch des I gegen B nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 4 des Gesellschaftsvertrages wegen Vereinbarung eines Finanzplankredits

V. Anspruch des I gegen B auf Rückzahlung nach § 143 Abs. 1 InsO wegen einer nach §§ 131 Abs. 1 Nr. 1 InsO, 133 Abs. 1 InsO und § 133 Abs. 2 InsO i.V.m. § 138 Abs. 2 Nr. 1 InsO anfechtbaren Handlung

1. Anfechtungserklärung nach § 129 Abs. 1 InsO

2. Benachteiligung der Insolvenzgläubiger

3. Vorliegen eines Anfechtungsgrundes

a) Anfechtungsgrund nach § 131 Abs. 1 Nr. 1 InsO

b) Anfechtungsgrund nach § 133 Abs. 1 InsO

c) Anfechtungsgrund nach § 133 Abs. 2 InsO i.V.m. § 138 Abs. 2 InsO

C. Ansprüche des Insolvenzverwalters I gegen den Gesellschafter A

I. Ansprüche des I gegen A auf Zahlung des Darlehens

II. Anspruch des I gegen A auf Nutzung des Grundstücks nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 32a Abs. 3 S. 1 GmbHG in Verbindung mit einer Rechtsfortbildung extra legem hinsichtlich der Rechtsfolgen

1. Nutzungsüberlassung nach § 32a Abs. 3 S. 1 GmbHG

a) Rechtshandlung i.S.d. § 32a Abs. 3 S. 1 GmbHG ?

b) Voraussetzungen für die Qualifizierung als Eigenkapitalersatz

c) Rechtsfolge

2. Beschränkung des Nutzungsrechts durch Einsetzung der Zwangsverwaltung

III. Anspruch des I gegen A nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 31 Abs. 1 GmbHG analog